

I.

Siebzehn, achtundzwanzig und fünfzig

oder

Scenen in Newyork.

Sissi! Sissi! *) rief ihre Nachtigallkehle und ihr Engelsköpfschen guckte zur Thüre und sie selbst tanzte herein, schnitt einen komischen Knits, lachte eine gehorsamste Dienerin und begann: Nein, es ist nicht mehr zum Aushalten! Pa tobt, rennt an mir vorüber in die Straße hinaus, als ob es auf der Change**) brennte; Ma gähnt und will von unserm Shopping***) nichts wissen und brummt, immer Geld, nur immer Geld. Ach! liebe Sissi, aus der Laden-Exkursion wird nun für heute einmal nichts.

Sissi, an welche die Jeremiade gerichtet war, lag mit ihrer Linken auf die Sophalchne gestützt, mit der Rechten

*) Sissi, Pa, Ma, Abkürzungen von Sister (Schwester) Papa, Mama.

**) Change, Abkürzung von Exchange, die Börse.

***) Shopping, Ladenbesuchen, eine Lieblingsunterhaltung der jungen Damen von Newyork, besonders nach der Ankunft von Packetdissen aus Europa.